

# RS OGH 1982/1/13 6Ob19/81, 1Ob31/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.01.1982

## Norm

B-VG Art7

## Rechtssatz

Der Gleichheitssatz verpflichtet den Gesetzgeber grundsätzlich niemals zu einem positiven Tun. Nur dann ist die Untätigkeit des Gesetzgebers als willkürlich zu werten, wenn durch sie bei völlig gleichen Tatbeständen eine Differenzierung nach unsachlichen Unterscheidungsmerkmalen herbeigeführt wird.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 19/81  
Entscheidungstext OGH 13.01.1982 6 Ob 19/81  
Veröff: JBl 1982,606 = RZ 1982/41 S 163
- 1 Ob 31/91  
Entscheidungstext OGH 30.10.1991 1 Ob 31/91  
Auch; Veröff: SZ 64/152 = EvBl 1992/35 S 165 = JBl 1992,529 = ZVR 1992/105 S 225

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0053747

## Dokumentnummer

JJR\_19820113\_OGH0002\_0060OB00019\_8100000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)